



08.bis 09.06.2024

Seminar-Wochenende

Freispielkultur und Reframing



Unsere ReferentInnen und ModeratorInnen: Margret Busse, Michael Knothe und Nicole Verl

Wir starten am **Samstag ab 09.30 Uhr** mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Im Anschluss lernen wir uns gegenseitig und die Dozenten kennen und sammeln gemeinsam unsere Vorstellungen und Wünsche an die nächsten beiden Tage. Danach werden SPuH NRW e.V. und Tätigkeiten des Vereins sowie die Vorteile einer Mitgliedschaft als Gruppe oder Einzelperson vorgestellt.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen präsentiert Michael Knothe seine Freispielkultur und nimmt uns mit auf seine ganz persönliche zweiteilige Lebensreise, von damals ganz unten, als Spieler vor Gericht stehend, bis heute als niedergelassener Psychotherapeut (HPG). Eine zufriedene, abstinentere Persönlichkeit. Ehrlich, sehr emotional und durch passende Musik untermalt. Nach dem 45-minütigen ersten Teil gibt es eine Kaffeepause und nach dem zweiten Teil das Abendessen. Frisch gestärkt treffen wir uns noch einmal zum Austausch und Abschluss des Tages...wer will kann danach den Abend gemeinsam mit den Teilnehmern in der Wolfsburg ausklingen lassen...

Am Sonntag dreht sich alles ums Reframing.

Der Begriff stammt aus dem Englischen und bedeutet in der Übersetzung: Den Dingen einen neuen Rahmen geben.

Reframing (Umdeutung) ist als Methode der Systemischen Psychotherapie und des Neurolinguistischen Programmierens in den 90 er Jahren des letzten Jahrtausends bekannt geworden. Heute wird die Methode in vielen weiteren Beratungssettings angewandt.

In der Anwendung der Methode wird ein Problem, ein Ereignis, eine Verhaltensweise aus dem bisherigen Rahmen (Kontext) genommen und in einen neuen gesetzt. Dabei kann die Bedeutung des Problems anders betrachtet oder der Kontext verändert werden. Das Reframing gilt als eine Methode zur Bewältigung unangenehmer Emotionen, die uns blockieren, mit dem Ziel der Erreichung einer aktiven Handlungsstrategie.

In dem Seminar wird die Methode vorgestellt. Anschließend üben wir in Gruppen die praktische Anwendung. Dazu werden vorzugsweise Fallbeispiele aus dem Forum genutzt.

Die Gruppen werden von Margret Busse, Nicole Verl und Michael Knothe moderiert.

Abschließend gibt es im großen Forum einen Austausch.

Wir lassen die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen.



Veranstaltungsort des Seminars ist **„Die Wolfsburg“**, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr. Sie liegt nur wenige Minuten vom Autobahnkreuz Duisburg Kaiserberg entfernt. Die genauen Seminarblock- und Essenzeiten werden am Vormittag des ersten Seminartages mitgeteilt.

TeilnehmerInnen, die mit dem ÖPNV anreisen, fahren ab Hauptbahnhof Duisburg oder Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr mit der Straßenbahnlinie 901 bis zur Haltestelle „Monning“. Von dort ist die Wolfsburg ausgeschildert.

Die Teilnehmendenzahl für das Seminar müssen wir auf 20 begrenzen. Die Plätze werden bei Zahlungseingang reserviert, schnell sein lohnt sich also.

Anmeldeformulare für das Wochenende und für SPuH liegen diesem Flyer bei, können aber gerne auch über unsere Homepage www.spuh.de angefordert bzw. heruntergeladen werden.



Wir planen mit folgenden DozentInnen:

M. Busse, Dipl.-Sozialarbeiterin und Leiterin der amb. Spielsucht-Therapie bei der Diakonie in Mülheim.

M. Knothe, HP-Psych.(HPG), MI Coach und Supervisor, seit 2009 Mitarbeiter der Fachstelle in Neuss.

N. Verl, Gründungsmitglied SPuH NRW e.V. und seit 2013 Leiterin einer Angehörigen-Gruppe.